



SCHÖNE HÄNDE

Unsere Hände sind permanenter Belastung ausgesetzt. Grund genug, um sie in unser Pflegeritual einzuschließen. Wir haben den Wirkstoff-Experten Prof. Dr. Sven Gohla gefragt, was unseren Händen dabei besonders guttut. INTERVIEW: JAQUELINE KRAMER

PARFÜMERIE: Die Hände spiegeln die Zeichen der Zeit genauso wider wie das Gesicht oder das Dekolleté. Folglich sollte man meinen, dass das Thema Anti-Aging in der Handpflege eine wichtige Rolle spielen müsste, richtig?

PROF. DR. SVEN GOHLA: Ja, diese Vermutung ist natürlich naheliegend. Die Hände sind wie unser Hals und unser Gesicht, die Hautbereiche, die permanent Wind und Wetter ausgesetzt sind. Aber während viele Gesicht und Körper dank hochwertiger Produkte oder kleiner Eingriffe 'verjüngen', wer-

den die Hände bei unserer Pflegeroutine oftmals vernachlässigt. Dabei sind sie genau die Körperpartie, an der man unser tatsächliches Alter erkennen kann. Das liegt zum einen daran, dass wir die Hände sehr intensiv nutzen und sie ständig Licht und aggressiven Umwelteinflüssen ausgesetzt sind. Zum anderen hat die Natur sie nur mit wenig innerem Schutzpolster ausgestattet, sodass mangelnde Feuchtigkeit und Aufpolsterung sie schneller älter erscheinen lassen. Gerade deshalb ist eine spezielle Pflege für die Hände, die einer sichtbaren,

vorzeitigen Hautalterung entgegenwirkt, besonders wichtig.

PARFÜMERIE: Und worauf kommt es bei der richtigen Handpflege an?

PROF. DR. SVEN GOHLA: Moderne Hautpflegeprodukte können die Struktur des Hautgewebes stärken, indem die plastischen und elastischen Eigenschaften unterschiedlicher Hautschichten unterstützt werden. Eine sinnhafte Kombination von geeigneter Produktgalenik und positiver Wirkstoffe ist hier entscheidend. Ein Beispiel ist die

'Hand and Finger Rejuvenation Creme' von skin689: Sie stärkt die Spannkraft der Haut, polstert dünne Haut nachhaltig auf, hilft, Trockenheitsfältchen sichtbar zu reduzieren und die Hautpigmentierung ebenmäßiger erscheinen zu lassen. Durch einen gezielten Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen verlangsamt sie gleichzeitig die Symptome vorzeitiger Hautalterung.



PROF. DR. SVEN GOHLA ist Wirkstoff-Experte und entwickelte zusammen mit skin689 die 'Hand and Finger Rejuvenation Creme'.

PARFÜMERIE: Der patentierte Primärwirkstoff CHacoll® von skin689 ist nicht nur in den Anti-Cellulite-Produkten der Marke der Wirkstoff-Star, sondern auch in der neuen 'Hand and Finger Rejuvenation Creme'. Wie trägt er zur Verjüngung der Haut bei?

PROF. DR. SVEN GOHLA: skin689 baut auf die Kombination von Wirkstoffen, die die Haut in ihrem Zusammenspiel stärken können. CHacoll® stammt aus der medizinischen Forschung. Seine lipophile Molekülstruktur erlaubt eine Depotbildung. Aus diesem Depot kann der Wirkstoffkomplex mit CHacoll® nach und nach freigesetzt werden und so die Kollagenbiosynthese unterstützen. Die mechanisch extrem beanspruchte und durch Umwelteinflüsse gestresste Haut unserer Hände wirkt so spürbar spannkraftiger und glatter. Die außergewöhnliche Wirksamkeit von skin689 wurde übrigens in mehreren klinischen Studien nachgewiesen. Neben CHacoll® steckt in der skin689 Formel auch noch ein hoch effektiver, aufeinander abgestimmter Wirkstoffkomplex, der gleich mehrfach wirkt: Während CHacoll® primär die Haut glättet und strafft, hilft eine ausgeklügelte Wirkstoffkombination aus Ornithine-Ionosomen und Carnithin sie nachhaltig aufzupolstern. L-Carnosin wirkt der natürlichen 'Verzuckerung' von Kollagen entgegen und hemmt so den Prozess, der zu einer verstärkten Brüchigkeit des Kollagens und so zum Verlust des

natürlichen Wasserspeichervermögens führt. Des Weiteren sorgt eine spezielle Hyaluronsäurekombination für einen aufpolsternden Sofort-Effekt. Dank ihrer kleinstmolekularen Struktur kann sie tief in die Haut einziehen und fungiert dort als Feuchtigkeitsspeicher.

PARFÜMERIE: Welche Wirkstoffe sind noch in der 'Hand and Finger Rejuvenation Creme' enthalten? Schließlich macht sich das Alter an den Händen meist nicht nur durch schlaffe, faltige Haut, sondern auch durch Altersflecken bemerkbar...

PROF. DR. SVEN GOHLA: Für einen Ausgleich der Hautpigmentierung und eine Reduktion der Altersflecken setzt skin689 auf Vitamin-C-Derivate in Verbindung mit einem natürlichen Kresseextrakt. Diese Kombination erlaubt nicht nur die Reduktion der Altersflecken, sondern harmonisiert auch den natürlichen Hautton. Das Hautbild wirkt somit wieder einheitlicher.

PARFÜMERIE: Die Wirkstoffformel von skin689 hat es also in sich. Jetzt kommt es nur noch auf die richtige Anwendung an. Wie erreicht die Kundin das

beste Pflegeergebnis?

PROF. DR. SVEN GOHLA: Das Eincremen der Finger und Hände mit der skin689 'Hand and Finger Rejuvenation Creme' sollte einmal pro Tag erfolgen – vorzugsweise am Abend, damit die Pflege möglichst lang auf der Haut bleibt und dort wirken kann. Was die Anwendung besonders angenehm macht: Die Creme zieht dank ihrer serumartigen Textur schnell ein, ohne einen Fettfilm zu hinterlassen. Und sie hilft mit jedem Auftrag, die natürliche Kollagenbildung anzuregen, sodass eine Verbesserung der Hautstruktur schon nach ca. drei bis vier Wochen sichtbar werden kann.

PARFÜMERIE: Haben Sie noch einen Tipp zum Thema Handpflege, den die Parfümeriefachverkäuferin ihren Kundinnen mit auf den Weg geben kann?

PROF. DR. SVEN GOHLA: Damit die Haut nicht zu stark entfettet, ist es ratsam, die Hände immer mit einer milden Seife zu waschen. Empfehlenswert ist auch die regelmäßige Anwendung eines sanften Peelings, das abgestorbene Hautschüppchen entfernt, die Haut gut durchblutet und auf die anschließende Pflege vorbereitet. Außerdem sollten die Hände nicht zu lange ungeschützt der Sonne ausgesetzt werden – zumindest nicht, ohne sie vorher mit einer Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor einzucremen.

Herr Prof. Dr. Sven Gohla, herzlichen Dank für das interessante Gespräch.

